



## Herbol-Herbidur-Grund

### Lösemittelhaltige, pigmentierte Grundierung mit isolierender Wirkung

#### I. Werkstoffbeschreibung

Weiß pigmentierte, lösemittelhaltige Grundierung für feste, mineralische Untergründe außen und innen. Alkalibeständig, isoliert z. B. Nikotinflecken, Ruß und wasserlösliche Salze im Untergrund. Als Wasser abweisende, aber dampfdurchlässige, deckende Grundierung für das rationale Herbol-Herbidur-System entwickelt. Auch für alle anderen Dispersions-Beschichtungen einzusetzen.

#### Werkstoffbeschreibung

<b>Art des Werkstoffes</b>	lösemittelhaltige, pigmentierte Grundierung mit feinem Oberkorn
<b>Farbtöne</b>	weiß; tönbar bis 8 % mit Herbol-Herbolux PU Satin*
<b>Glanzgrad</b>	matt
<b>Dichte</b>	ca. 1,34 kg/l
<b>Zusammensetzung (gemäß VdL)</b>	Acrylatharz, Titandioxid, Calciumcarbonat, Testbenzine, Aromaten, Additive
<b>VOC-EU-Grenzwert</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/h): 750 g/l (2007) / 750 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC.
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-GP 03
<b>Packungsgrößen</b>	10 l
<b>Lager- und Transportvorschriften</b>	UN:-
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Entzündlich (R10). Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben (R52/53). Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen (R66). Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (R67). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen (S16). Dämpfe/Aerosole/Spritznebel nicht einatmen (S23). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden (S51). Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen (S56).
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Nur für den berufsmäßigen Verwender.</b> Auch nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Bei Geruchsbelästigung durch Außenverarbeitung Fenster schließen.

## II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

### Verarbeitungshinweise

<b>Auftragsverfahren</b>	streichen, rollen, nicht spritzen! Keine Werkzeuge mit PVC-Borsten verwenden.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
<b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)</b>	regenfest nach ca. 6 Stunden; überarbeitbar nach ca. 12 Stunden
<b>Verbrauch</b>	ca. 180-300 ml/m <sup>2</sup> , je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	sofort nach Gebrauch mit Herbol-Kunstharz-Verdünnung V 40*
<b>Lagerung</b>	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; kühl und trocken; froststabil

## III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

### Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

### Beschichtungsaufbauten

#### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

<b>Allgemeine Untergrund- erfordernisse</b>	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
<b>Allgemeine Untergrund- vorbereitungen</b>	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

#### GRUNDBESCHICHTUNG

<b>Kalkzement- u. Zementmörtel- putze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)</b>	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Der Untergrund bzw. das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Der Untergrund muss rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit Herbol-Herbidur-Grund** in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z. B. so genannte Glasal-Platten, dürfen nicht mit Herbol-Herbidur-Grund** bearbeitet werden. Nicht auf Wärmedämm-Verbundsystemen mit Polystyrol-Dämmung und polystyrolhaltigen Putzen verwenden. Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbidur-Grund**.
<b>Faserzementplatten (asbestfrei)</b>	Auf neuen, stark alkalischen Platten zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbidur-Grund**. Insbesondere sind vorhandene Kanten gründlich zu grundieren. Frei verbaute Platten sind allseitig zu grundieren. Auf abgewitterten, mehlig sandenden Platten eine Grundbeschichtung mit Herbol-Imprägniergrund**. Hinweis: Bei Beschichtungen von Asbestzementplatten ist das BFS-Merkblatt Nr. 14 zu beachten.

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

### ZWISCHEN- UND SCHLUSSBESCHICHTUNG

#### für alle oben genannten Untergründe

Alle Herbol-Dispersionsfassadenfarben\*, -Kunstharzputze\* und -Dispersionswandfarben\*. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

\*\* Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol-Hydrogrund\* oder mit pigmentierten Grundierungen wie Herbol-Multigrund WP\* grundiert werden.

#### **Herbol-Herbidur-Grund**

Grundierungen  
FBH 02310

#### **Entsorgungshinweise**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interseroh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Juli 2007

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Akzo Nobel Deco GmbH  
Geschäftsbereich Profi  
Vitalisstraße 198 – 226  
D-50827 Köln  
Tel. +49/2 21/58 81-0  
Fax +49/2 21/58 81-335  
herbol@akzonobeldeco.de  
www.herbol.de

schnell • sicher • produktiv